

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[2062.] Schwerin, den 1. Januar 1865.
P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass mit dem heutigen Tage unser Gesellschaftsvertrag für unsere Handlung in Schwerin und Filiale in Malchin erloschen ist, unser Adolf Schmale die Schweriner, unser Friedr. Wendt aber die Malchiner Handlung für alleinige Rechnung weiterführen wird.

Die Regulirung der Rechnungen 1864 wird wie alljährlich durch unsern Adolf Schmale in bevorstehender Ostermesse pünktlich erfolgen.

Hochachtungsvoll ergebenst
Schmale & Wendt.

A. Schmale hört auf zu zeichnen:
Schmale & Wendt.
A. Schmale wird zeichnen:
A. Schmale.

Friedr. Wendt hört auf zu zeichnen:
Schmale & Wendt.

Malchin, den 1. Januar 1865.
P. P.

Aus vorstehender Mittheilung belieben Sie zu ersehen, dass ich mit dem heutigen Tage unsere bisherige Filialbuchhandlung in Malchin für alleinige Rechnung übernommen und unter der Firma

Fr. Wendt in Malchin

fortführen werde.

Malchin, mit einer wohlhabenden Bevölkerung, ist Sitz der Verwaltung der Friedrich Franz-Eisenbahn und bietet durch seine reiche Umgegend, sowie durch den Umstand, dass in weiter Umgegend keine Concurrenz ist, meinen Bestrebungen einen segensreichen Erfolg.

Hierauf fassend und in Berücksichtigung, dass ich bereits seit 5 Jahren als Mitbesitzer der Firma Schmale & Co. später Schmale & Wendt mit Ihrem Vertrauen beehrt wurde, hoffe ich mit Zuversicht, dass Sie jetzt, wo ich für eigene und alleinige Rechnung arbeite, mir dies ehrende Vertrauen nicht vorenthalten werden.

Meine Commission habe ich

Herrn Otto Klemm in Leipzig übertragen. Derselbe wird von mir stets in den Stand gesetzt sein, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Mich Ihrem gütigen Wohlwollen empfehlend, zeichne

ergebenst

Friedr. Wendt.

Friedr. Wendt wird zeichnen:
Friedr. Wendt.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist bei dem Börsenvorstand in Leipzig deponirt.

Im Anschluss an die ausgesprochene Bitte des Herrn Fr. Wendt bei Uebernahme des Filialgeschäftes in Malchin für alleinige Rechnung unterstütze ich gern sein Gesuch. Herrn Wendt's ehrenhafter Charakter, sowie hinreichendes Vermögen, bieten genügende Garantie dafür, dass eine Geschäftsverbindung mit ihm ebenso lohnend wie angenehm sich gestalten wird.
Leipzig, im Januar 1865.

Otto Klemm.

[2063.] Athen, den 15. Januar 1865.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich unter der Firma

Karl Wilberg

in

Smyrna

eine Filialhandlung gegründet habe, welche mit dem Buchhandel den Vertrieb von Musikalien verbindet.

Mit der Leitung habe ich Herrn Alfred Wilhelm aus Hannover betraut, der seit drei Jahren in meinem hiesigen Geschäft arbeitete.

Es ist vorläufig nicht meine Absicht, dieses Zweigetablisement in directe Verbindung mit dem Buchhandel zu setzen, dagegen bitte speciell um Zusendung von Prospecten, Circularen etc. und besonders Placaten für Smyrna unter separater Adresse.

Indem ich für das Vertrauen, welches mir bisher in so reichem Masse zu Theil wurde, verbindlichst danke, bitte ich, mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen, und verharre

hochachtungsvoll und ergebenst
Karl Wilberg.

[2064.] Hamburg, den 15. Januar 1865.
P. P.

Hierdurch habe ich die Ehre, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am hiesigen Platze ein

**Verlags- u. Commissions-
Geschäft**

unter der Firma

Hermann Grüning

gegründet habe.

Indem ich, gestützt auf die umstehenden Empfehlungen meiner früheren Herren Prinzipale und ausgerüstet mit den nöthigen Mitteln mir Ihr Vertrauen und geneigtes Wohlwollen erbitte, erlaube ich mir in Kürze mein Unternehmen bei Ihnen einzuführen.

Meine Thätigkeit wird sich zunächst dem Vertriebe von Artikeln der artistischen Anstalt des Herrn Gustav W. Seitz widmen und bitte ich Sie, den auf anhängendem Verlangzetteln offerirten Verlagskatalog gefälligst verschreiben zu wollen. Alle in genannter Firma bis jetzt, sowie ferner noch erscheinenden Verlagsartikel werden durch mich dem geehrten Buch- und Kunsthandel gegenüber vertrieben werden.

Herr Robert Friese in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen.

Indem ich mich und mein Etablissement

Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle, bitte ich Sie, von meiner Unterschrift gefälligst Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Hermann Grüning.

Indem ich Vorstehendes bestätige, bitte ich, die noch ausstehenden Saldi, als auch alles im verflochtenen Jahre Gelieferte auf Conto des Herrn Hermann Grüning zu übertragen.

Achtungsvoll
Gustav W. Seitz.

Theilhabergeruche.

[2065.] Für ein bedeutendes oesterreichisches Verlagsgeschäft, verbunden mit einer Buchdruckerei, bin ich persönlicher Verhältnisse halber beauftragt einen tüchtigen Theilhaber zu suchen, und zwar mit einer Einlage von 10,000 Thlr. zur Betheiligung an den beiden Geschäften, an dem Verlag allein jedoch mit nur 6000 Thlrn. Sollte später eine alleinige Uebernahme der Geschäfte gewünscht werden, so stände dem von Seiten des Besitzers nichts im Wege.

Ich bitte um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[2066.] Für eine gangbare Sortiments- und Schreibmaterialienhandlung einer mittleren Stadt Preußens wird behufs Erweiterung ein Theilhaber mit circa 1—2000 Thlr. Einlage gesucht. Näheres durch das

**Centralagentur-Comptoir für den
deutschen Buchhandel** von Carl Winde
in Leipzig.

Commissionswechsel.

[2067.] Nach dem Ableben des Herrn H. Suppe in Leipzig sehen wir uns veranlaßt, unsere Commissionen für diesen Platz den Herren Förster & Findel dort zu übertragen. Indem wir die Leipziger Herren Commissionäre und Verleger bitten, von dieser Veränderung Notiz zu nehmen, können wir nicht umhin, der großen Sorgfalt und Pünktlichkeit hier dankend zu erwähnen, mit der Herr H. Suppe stets unsere Interessen vertreten.

Eisleben, 26. Januar 1865.

**G. Reichardt's Verlag.
B. Reichardt's Sortim.**

Verkaufsanträge.

[2068.] In einem der reichsten Kreise Schlesiens ist eine im schwunghaften Betrieb stehende Buch-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung veränderungshalber zu verkaufen.

Anzahlung 4000 Thlr.

Für einen Katholiken wäre es eine besonders gute Acquisition.

Hierauf Reflectirende wollen gef. unter Chiffre L. Z. ihre Briefe richten an
Rud. Hartmann in Leipzig.